

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

347 (29.7.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitau größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Birkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Am Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Zeilzeile 25 Pfg., die Kleinspaltzeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil: Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil: H. Rindfleisch, sämtlich in Karlsruhe. Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillingrotationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 347.

Karlsruhe, Montag den 29. Juli 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Verlosungsliste Nr. 20 sechs Seiten.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 28. Juli. Die Generaldirektion der Badischen Staatsbahnen führt über die Krankheits- und Sterbefälle ihrer zur freien bahnrätlichen Behandlung berechtigten Beamten sowie der Mitglieder der Eisenbahnberufskrankenkasse seit 1905 eine eingehende Statistik. Aus dieser ist zu ersehen, daß auf je 100 Beamte und Stattenmitglieder Erkrankungen der Verdauungsorgane entfielen 1905: bei Beamten 13,72, bei Stattenmitgliedern 12,56, zusammen 26,28; 1906: bei Beamten 12,85, bei Stattenmitgliedern 11,56, zusammen 24,41. Wenn auch die Statistik von nur zwei Jahren noch keine weitgehenden Schlüsse gestattet, so ist doch erfreulich, daß die Krankheiten der Verdauungsorgane erheblich abgenommen haben. Man ist wohl berechtigt, diese Erscheinung zum guten Teil auf die von der badischen Staatsbahnverwaltung fröhlich betriebenen Maßnahmen gegen den Mißbrauch alkoholischer Getränke, namentlich auf die unentgeltliche Abgabe von Kaffee, die Einrichtung von alkoholfreien Kantinen und die unentgeltliche Verschönerung der in den Kantinen im großen hergestellten und zu sehr billigen Preisen an das auswärtige Personal abgegebenen kohlenstoffhaltigen Getränke zurückzuführen.

Stuttgart, 28. Juli. Die hiesige freiwillige Feuerwehr feiert in den Tagen des 24., 25. und 26. August d. Js. ihr 60jähriges Stiftungsfest. Die Feier soll in größerem Maße begangen werden. Zu dem Festakt selbst wird der Großherzog durch eine Deputation eingeladen werden. Mannheim, 29. Juli. Die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst begann ihre Tagung am gestrigen Vormittag mit einer nicht-öffentlichen Ausschlußsitzung, in der die zur Behandlung kommenden Fragen des näheren erörtert wurden. Die Herren Oberbürgermeister Dr. Beck und Bürgermeister Ritter wurden zu Ehrenmitgliedern der Gesellschaft ernannt.

Mannheim, 29. Juli. Die zwangsweise Zusammenkunft der führenden Anarchisten im Strafammerale zu Mannheim und die Übernahme der Kosten der verurteilten Aktion gegen die durch den Staat, gab den Anarchisten eine billige Gelegenheit zu einer zweiten Zusammenkunft in Mannheim, die diesmal unbeteiligt von der Polizei in der breiten Öffentlichkeit stattfanden konnte. Schon am Abend des zweiten Verhandlungstages sollte eine öffentliche Versammlung in der Kaiserstraße stattfinden, der Wirt verweigerte jedoch in letzter Stunde den Anarchisten das Lokal. Am Samstagabend fand nun die Versammlung in der Zentralhalle statt. Die polizeiliche Überwachung war eine so stark wie noch bei keiner Versammlung. Ca. ein Dutzend Kriminalbeamte waren geschickt unter die Versammlungsteilnehmer verteilt. Den Vorsitz führte der hiesige Anarchist Stegmann, der zunächst bekannt gab, daß das Referat zu dem ersten Thema „Parlamentarismus und Generalstreik“ anstelle des verhinderten Dr. Friedberg-Berlin Genosse Kettenbach (auch einer der Angeklagten) übernommen habe. Der zweite Redner Sepp Kerter sprach über „Deutschland, das Land der vollendeten Rechtsanarchie“. An beide Referate schloß sich eine teilweise erregte Debatte, an der sich fast ausschließlich Sozialdemokraten beteiligten.

Mannheim, 29. Juli. Der 45 Jahre alte verheiratete Hilfsarbeiter Philipp Beer wurde heute nacht von einem Passanten durch Messerstiche in die linke Wange und in die Unterlippe schwer verletzt. Der Täter hatte die Frau des letzteren angerepelt, was sich der Ehemann verbat. Hierüber kam es zu Tätlichkeiten. Der Täter ging flüchtig, wurde aber später festgenommen. — Ertrunken ist am Samstag in Verbindungskanal hier der 16 Jahre alte Kriegerlehrling Gustav Walter von Seidenheim. Er wollte von einem Krähenschiff aus in einen daneben liegenden Bach springen. Da dieser Bach in gleichen Augenblick von einem Mitarbeiter seitwärts geschoben wurde, sprang Walter auf das Seitenbord, fiel rückwärts in das Wasser und geriet unter das Krähenschiff, sodaß ihm keine Hilfe gebracht werden konnte.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Die Mannheimer Operetten-Festspiele.

Mannheim, 29. Juli. Auf den „Kastelbinder“, der, wie f. Bt. an dieser Stelle berichtet wurde, die Operetten-Festspiele im Hof- und Nationaltheater einleitete, folgte Lebars „Lustige Witwe“, die durch das Wiener Ensemble bei glänzender Inszenierung ganz vorzüglich dargeboten wurde. Am Samstag brachte man nun ein neues Werk heraus: Leo Fall's Operette „Der fidele Bauer“ erlebte die Uraufführung. Der Erfolg war ein großer und unbetrübter, der stürmische, herzliche Beifall, der vor allem dem Komponisten galt, ein wohlverdienter. — Das Libretto hat Viktor Léon, als Operettenlibrettist wohl bekannt, verfaßt. Von einer spannenden Handlung kann allerdings wenig die Rede sein, immerhin zeichnet sie sich durch Natürlichkeit von Texten anderer moderner Operetten aus. Der Inhalt dieses jüngsten Kindes der leichtgeschützten Muse ist, in kurzer Skizzenform erzählt, folgender: Der fidele Bauer läßt seinen Sohn Stefan nach dem letzten Willen seines toten Weibes hindern, trotzdem er sich das Geld sozusagen vom Mund absparen und nur zu oft deswegen den Kaufpaten seines Einzigen angehen muß. Der Sohn subdiert also und erscheint nach einiger Zeit während eines Volksfestes, — die Handlung geht in Oberösterreich vor sich —, als Doktor wieder vorübergehend im Dorf. Hierbei erzählt er seinem Vater, daß er sich verlobt mit einer Dame aus vornehmer Familie, doch läßt er wieder Vater nach Schweißer zur Hochzeit ein, da sie in den vornehmen Kreis nicht hineinpassen würden. Ein günstiger Zufall jedoch gibt dem Alten Gelegenheit, den Sohn, der inzwischen zum Professor ernannt worden, in der Stadt (Wien) zu besuchen. Als er mit Tochter und dem Kaufpaten in der herrschaftlichen Wohnung erscheint, wird dort die freudliche Stimmung etwas gedämpft, aber nach kurzer Zeit findet sich natürlich doch alles in bestem Einvernehmen zusammen. In das Libretto hat Léon mehr Sentimentalität eingeflochten, als es dem Operettenart nützlich gewesen. Das Ganze hält sich eher im Genre eines guten Volksstückes mit der üblichen Dosis Nüchternheit.

Zusammen —, die glückliche instrumentale Ausstattung läßt uns das gerne übersehen. Ist doch die Musik Leo Fall's — seine Oper „Freiheit“ hat f. Bt. in Mannheim nur auf kurze Dauer das Rampenlicht erblüht — wirklich wertvoll und bei dem Reichtum ihrer melo-

Heidelberg, 28. Juli. Die nächsten Schloßbeleuchtungen finden am Dienstag den 6. August und Samstag den 14. September statt, ersterer aus Anlaß des 65. Stiftungsfestes des Corps „Bandelia“. Ferner ist aus Anlaß des großen Physiologentages, der in Heidelberg vom 13. bis 16. August tagt und zu dem vielleicht der Großherzog nach Heidelberg kommt, eine weitere Schloßbeleuchtung in Aussicht genommen.

Sandhausen (M. Heidelberg), 28. Juli. Auf dem Bruchhauerhof bekamen am Samstagabend drei Knechte Streit miteinander. Als der eine der Beteiligten nach Hause gegangen war und sich zur Ruhe begeben hatte, überfielen ihn dort die zwei andern und brachten ihm so schwere Verletzungen bei, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Heilbrunn, 28. Juli. Der Fuhrmann Peter Reinhard hat sich heute nacht erhängt.

Bruchsal, 29. Juli. Am Samstagabend veranstalteten die Gymnasialen zu Ehren ihres scheidenden Direktors Herrn Geh. Hofrat Professor Dr. Adolf Büchle einen Festabend. Ein Abiturient hielt vor der Wohnung des Gelehrten im Auftrage seiner Mitschüler eine Ansprache, die Zeugnis ablegte von der Dankbarkeit, welche die Gymnasialen für ihren scheidenden Direktor empfinden. Dieser dankte Herr Geh. Hofrat Büchle. In bescheidener Weise betonte er, daß er nur mit Hilfe seines pflichterfüllten Lehrerkollegiums die Ziele erreichen konnte, die er sich gesetzt. Dann richtete er treuherzige Worte der Ermahnung an seine Schüler. Den Schluß der Ansprache bildete ein dreifaches Hoch auf Kaiser und Großherzog. Musik- und Gesang umrahmte die schlichte, erhebende Feier. Im Kaiserhof bildete ein Festballett den Abschluß der Feierlichkeit.

Forsheim, 29. Juli. Auf dem Daboweg hat sich gestern nachmittags ein 25 Jahre alter Presser erschossen. Aus einem großen Revolver hatte er drei Schüsse auf sich abgefeuert, die in die linke Brust eindringend, seinen sofortigen Tod zur Folge hatten. Wie erzählt wird, hat der junge Mann Hand an sich gelegt, weil ihm von seinen Angehörigen ein größerer Geldbetrag verweigert wurde, den er angeblich zur Deckung seiner Schulden verlangt hatte.

Vom Schwarzwald, 27. Juli. Ueber die Uhrenindustrie des Schwarzwaldes als Heimarbeit wird nach dem Jahresbericht der Fabrikinspektion berichtet: Die Heimarbeit ist in 12 Amtsbezirken und 71 Gemeinden vertreten. Während in den vier größten Hausindustrien (Zigarren-, Porzellan-, Büchsen-, und Uhrenindustrie) das weibliche Element beträchtlich überwiegt, zeigt die Uhrenindustrie das umgekehrte Verhältnis: von den 1294 Heimarbeitern sind 947 männlichen und 347 weiblichen Geschlechtes. Unter den Heimarbeitern befinden sich 75 Kinder unter 14 Jahren, von denen 47 männlichen und 28 weiblichen Geschlechtes sind. Die Uhrenindustrie steht hinsichtlich der Kinderbeschäftigung an siebenter Stelle.

Stodach, 29. Juli. Dieser Tage ging das ehemalige Ernst Winterer'sche Mühlen-Anwesen (sog. Meide) durch Kauf um den Preis von 75 000 M in den Besitz des Rentamtmanns Raubinger in Langenstein über. Das gesamte Anwesen ging im Jahre 1905 im Wege der Zwangsversteigerung auf den Vorbesitzer hier um ca. 80 000 M über.

Vom Bodensee, 28. Juli. Die Finanzierung der Pfänderbahn ist, wie schon berichtet, wider alle Erwartungen rasch gelungen. Ein Vindauer Privatier hat die letzten 150 Stammaktien (60 000 Kronen) übernommen. Das gesamte Aktienkapital von 560 000 Kronen Stammaktien und 500 000 Kronen Prioritäten ist nunmehr gedeckt. Es sollen nun weitere Schritte zur Aufbringung von 200 000 Kronen eingeleitet werden, zum Zwecke der Übernahme des heute bestehenden Pfänderhotels und des gesamten im Besitze der Gebrüder König befindlichen Pfänderbesitzes. Das Hotel soll dann bedeutend vergrößert werden. Mit dem Bau der Pfänderbahn soll im Herbst begonnen werden. — Der Betrieb der Weiden-Loggenburg-Bahn soll durch die Bundesbahnen übernommen werden.

Vom Bodensee, 28. Juli. Die Klagen der Felschenfischer über geringe Fangergebnisse im Bodensee mehren sich in diesem Sommer stetig. Die Anschauung findet immer mehr Anhänger, daß der Fisch-

reichtum, namentlich an Felschen, im Bodensee von Jahr zu Jahr zurückgehe. Man schreibt die Schuld daran dem Umstande zu, daß während der Reichzeit Fische mit noch unreifem Roggen massenhaft gefangen werden, wodurch die natürliche Vermehrung der Felschen verhindert wird. Die einschüchtern Felschenfischer sind deshalb in dem Verlangen nach Einführung einer gesetzlichen Schonzeit für Felschen einig. Das Abereintommen muß aber alle fünf beteiligten Herrschaften umfassen, wenn anders der Raubfischer auf dem Bodensee mit Aussicht auf Erfolg entgegengetreten werden soll.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 29. Juli.

In der Bürgerausschuss-Sitzung, die heute nachmittag im großen Rathssaal stattfand, wurde in namentlicher Abstimmung beim ersten Punkt der Tagesordnung: Beschlußfassung über die Weigerung des Formers Max Schäufele, das ihm vom Bürgerausschuss übertragene Amt eines Stadtverordneten anzunehmen, dahin entschieden, daß der am 28. Juni d. Js. zum Stadtverordneten gewählte Formor Max Schäufele zur Verweigerung der Annahme dieser Wahl berechtigt ist. Auch die übrigen Punkte der Tagesordnung, die Erlassung eines Ortsstatuts über das Volksschulwesen, bauliche Herstellungen im Hause Kaiserstraße 143 wurde angenommen.

In unserem Expeditions-Schaukasten sind Bilder von der Refordfahrt des deutschen leibbaren Militär-Luftballons und von der Versuchsfahrt der Motorluftschiff-Studiengesellschaft. Ein weiteres Bild zeigt einen helgoländischen Riesenhummel.

Militärische Schießübungen. Das 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 wird im Gelände östlich der Straße Mörch-Grünwintel (Rastatter-Straße) mit der Schießrichtung nach Nordosten gegen den Forstheimer Gerszierplatz von 5. bis 10. und am 12. und 13. August d. J. Schießen mit scharfen Patronen abhalten. Beginn des Schießens ist an jedem Tage 7 Uhr vormittags. Das gefährdete Gelände, begrenzt durch die Straße Mörch-Etlingen bis zur Eisenbahnlinie Durmersheim-Karlsruhe, diese bis Schnittpunkt mit Malscher Landgraben, dieser bis Schnittpunkt mit Straße Mörch-Etlingen, wird durch Posten abgeperrt.

Der Gesangsverein „Badenia“ hatte seine Mitglieder am Samstagabend zu einem Gartenfest in den Stadtpark eingeladen. Kräftig vorgetragene Männerchöre und die hübschen Weisen der Dragonerkapelle unter Rühms Leitung, sowie einige Tänzen unterhielten die überaus zahlreich erschienenen Mitglieder aufs Beste.

Ueber die Völsarbeiten beim Großfeuer in der Ruppurrerstraße geht uns von leitenden Kreisen folgende Darstellung zu: Das Feuer verbreitete sich mit rascher Schnelligkeit und fand in den in den Gebäulichkeiten lagernden Lumpen, Papier, Holz usw. reiche Nahrung. In Nu war der ganze Komplex eine Feuermaße und dadurch entstand große Gefahr für die umliegenden Häuser. Besonders bedroht waren die anstoßende Lagerhalle und der Holzplatz des Herrn Sieffelin, sowie der Holzstapel und die Werkstätte des Herrn Zimmermeisters Ludw. Höfner und die Hintergebäude von Frau Kofelbecker Witwe. Die Feuerwaße, sowie die 2., 4. und 7. Kompanie der Ruppurrerfeuerwehr wurden 12 Uhr 29 Minuten alarmiert und hatten bei ihrem Eintreffen zunächst die Aufgabe, die Ausdehnung des Brandes nach den Vorderhäusern der Ruppurrerstraße und den Stallungen mit Heuspeicher zu verhindern, sowie die anstoßenden Gebäude zu schützen. Durch Anstreifen von vier Seiten, der Ruppurrer-, Bohm-, Marien- und Schützenstraße gelang es der Feuerwehr, ein weiteres Umsichgreifen des Feuers zu verhindern. Die Lage des Brandobjekts inmitten des Straßenaquadrats erforderte eine große Zahl Gerätschaften, sowie außerordentlich lange Schlauchleitungen. Es mußten ca. 2000 Meter Schläuche gelegt werden. 12 Strahlrohre entwarfen ihr Wasser aus 5 Hydranten, einer Dampf- und einer Druckpumpe. Die Feuerwehr arbeitete zwei Stunden in angestrengter Tätigkeit, worauf die Abblöschung der glühenden Trümmer erfolgen konnte. Nach Abräumen der Wehr wurde eine Waße von sechs Mann mit zwei Schlauchleitungen zurückgelassen, um das

hd München, 29. Juli. (Tel.) In einer Ministerial-Befanntmachung über die Automobil-Tourenfahrt heißt es: Die Erfahrung habe gezeigt, daß Zuverlässigkeitsfahrten leicht in Schnellfahrten ausarten und durch die Anhäufung vieler Fahrzeuge den öffentlichen Verkehr gefährden. Die Genehmigung zu solchen Veranstaltungen in Bayern werde deshalb verweigert, weil sie geeignet sind, den öffentlichen Verkehr zu stören.

hd München, 29. Juli. (Tel.) Das Ehepaar Wöhl, welches, wie berichtet, auf Grund des § 175 von einem hiesigen Rechtsanwalt Gelder in Höhe von 200 000 M erpreßt, ist von der Schweiz nach Berlin ausgewandert worden.

München, 29. Juli. (Tel.) Gestern abend verletzete ein 19jähriger Bursche einen verheirateten Tagelöhner durch einen Messerstich derartig in der Herzgegend, daß er kurz darauf in der chirurgischen Klinik verstarb.

hd München, 29. Juli. (Tel.) Gestern abend gegen 9 Uhr feuerte der 32jährige Manrer Alchinger aus unbekannter Ursache durch die offene Tür eines Cafés an der Westendstraße 11 mehrere Schüsse auf die anwesenden Gäste ab. Der Besitzer des Cafés, Lorenz Guggenberger, wurde durch einen Schuß ins linke Auge tödlich getroffen, so daß er bald darauf starb. Der Täter entließ sich hierauf selbst durch einen Schuß in den Mund.

Budapest, 29. Juli. (Tel.) Die Urheber des Dynamit-Attentats gegen den Schnellzug Budapest-Tredeal wurden in der Person von drei entlassenen Steinbrucharbeitern verhaftet. Sie hatten beabsichtigt, die Eisenbahnbrücke bei Wrangicza in die Luft zu sprengen, um bei dem Wiederanbau alsdann Beschäftigung zu erlangen.

hd San Sebastian, 29. Juli. (Tel.) Die Kirche von Satoba ist gestern zusammen gestürzt. Insgesamt 3 Personen sind getötet und 2 verletzt worden.

hd Paris, 29. Juli. (Tel.) Prinz Orloff wurde gestern, als er in seinem Automobil von Fontainebleau nach Paris zurückfuhr, durch einen Steinwurf verletzt. Der Stein wurde von einem Unbekannten gegen das Automobil geschleudert und traf den Prinzen an den Mund und zerstückte mehrere Zähne. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

Verailles, 29. Juli. (Tel.) In dem Hause des ehemaligen amerikanischen Militärattachees Huntingdon, der lebensgefährlich an Lungentzündung darniederliegt, feuerte der

Vermischtes.

Berlin, 29. Juli. (Tel.) In der vergangenen Nacht wollte der Schuhmann Weber eine unter polizeilicher Aufsicht stehende Frauensperson wegen Nichtstellung festnehmen und wurde dabei von dem Zuhälter Wenzel angegriffen. Der Beamte gab in der Notwehr einen Schuß ab, der den Zuhälter sofort tötete.

hd Berlin, 29. Juli. (Tel.) Wie gerüchweise verlautet, wurde heute mittags 12 Uhr an der Schönhauser Allee, Ecke der Oberbergstraße, ein neuer Kindermord verübt. Bei der Kriminalpolizei ist vorläufig noch nichts von dem Fall bekannt. (V. 3.)

Berlin, 29. Juli. (Tel.) Auf dem Tegeler See geriet ein Boot mit acht Insassen unter einem Dampfer. Die Insassen fielen in das Wasser. Eine Person ist ertrunken, die übrigen konnten gerettet werden.

Dresden, 29. Juli. (Tel.) Den „Dresdener Nachrichten“ zufolge ist die Tochter des Arbeiters Horak durch die Explosion einer Petroleumflasche getötet worden.

Vorduin, 29. Juli. Beim Spielen verunglückte gestern der achtjährige Sohn des Arbeiters Wortt dadurch, daß er gegen die Decke eines Neubaus rannte und sich die Schädeldecke derartig verletzte, daß das Gehirn hervortrat und das Kind alsbald verstarb.

Vorduin, 29. Juli. (Tel.) Gestern vormittags fuhr ein Automobil, in dem sich Direktor Döple des hiesigen Elektrizitätswerkes in Begleitung eines Einjährigen und eines Felschweber befand, laut „Dortm. Anz.“ an einen Felsstein. Döple erlitt schwere Fleischwunden und Bruch der Kniegelenke. Der Felschweber wurde ebenfalls verletzt in das Krankenhaus gebracht.

Böhm, 29. Juli. (Tel.) Gestern nachmittags wurde auf der Straße Bodum-Witten ein zweijähriges Kind von einem Straßenbahnwagen überfahren und getötet.

immer wieder aus dem Schutt hervorbrechende Feuer zu dämpfen. Die Feuerwehr mußte sich daher nicht, wie es vielfach hieß, auf die Rettung der angrenzenden Gebäude beschränken, welche außerdem von zahlreichen Familien bewohnt waren, sondern es war ihre Hauptaufgabe, diese zu schützen, was ihr auch vollkommen gelungen ist. Wenn bemerkt wurde, daß das Publikum den Anordnungen der Sicherheitsbehörde sich nicht sehr willig zeigte, so darf auch andererseits betont werden, daß ein Teil derselben in dankenswerter Weise die Feuerwehr unterstützte. Der die Löscharbeiten leitende 2. Kommandant Geisler war auf erfolgte Alarmierung sofort zur Stelle und gab den anrückenden Kompagnien ihre Angriffspunkte an.

Die höhere Postlaufbahn wird noch im Laufe dieses Jahres, vermutlich gegen das Ende desselben, wieder geöffnet, nachdem seit langen Jahren keine Anwärter mehr angenommen worden sind. Die Laufbahn erfährt eine vollständige Umgestaltung. Voraussetzung für den Eintritt ist nach wie vor die Reifeprüfung. Der Dienst beginnt mit einer einjährigen Lehrzeit zur praktischen Ausbildung der Anwärter in dem Verkehrsdienste der Post und Telegraphie. Die Anwärter werden während dieser Zeit einzelnen Post- oder Telegraphenämtern zugewiesen, hierauf folgt ein dreijähriges akademisches Studium auf der Universität. Von der Studienzeit können auch zwei Jahre auf einer technischen Hochschule zugebracht werden. Drei halbe Jahre auf außerdeutschen Universitäten oder technischen Hochschulen können ebenfalls angerechnet werden. Gegenstand des Studiums sind Nationalökonomie, Einführung in die Staats- und Rechtswissenschaften, Post- und Telegraphenrecht, Grundzüge des bürgerlichen Rechts, Handelsrecht, Gerichtsverfahren, Physik und Chemie mit besonderer Berücksichtigung der Elektrotechnik für die Zwecke der Telegraphie und des Fernsprechwesens, einschließlich der zugehörigen Starkstromtechnik. Das Studium wird durch eine Referendarprüfung abgeschlossen, nach deren Bestehen die Kandidaten den Titel eines Postreferendars erhalten. Als solche tun sie drei Jahre Dienst in der Verwaltung und im Betrieb. Hierauf folgt die zweite Prüfung mit der Ernennung zum Postassessor. Die Postassessoren werden dann in den höheren Stellen vorläufig gegen Tagelohn beschäftigt. Es wird nur eine einheitliche Laufbahn geschaffen, wenn auch anzunehmen ist, daß nach Bedarf und Neigung sich die einzelnen Kandidaten zum Teil mehr der allgemeinen Postverwaltung, zum geringeren Teile mehr dem Telegraphen- und Fernsprechwesen zuwenden werden. Eine besondere Laufbahn wird daneben die höhere technische Laufbahn für die Telegraphenverwaltung bilden. Die Anwärter treten nach Beendigung ihres Studiums auf der technischen Hochschule als Diplomingenieure bei der Post- und Telegraphenverwaltung ein, in ähnlicher Weise, wie die Regierungsbauingenieure bei den verschiedenen preussischen Verwaltungen. Sie machen dann auch bei der Post- und Telegraphenverwaltung später nach beendeter Ausbildung die zweite Staatsprüfung, um dann den Dienst der Telegrapheningenieure zu übernehmen.

Der Fall Han.

— Karlsruhe, 29. Juli. Wie die „Mannh. Volkszt.“ zuverlässig erfahren haben will, sind von den 12 Geschworenen, die in Karlsruhe über das Schicksal Hans zu entscheiden hatten, nur zwei für die völlige Freisprechung des Angeklagten eingetreten. Zur Bejahung der Schuldfragen bedarf es bekanntlich einer Zweidrittelmehrheit der Geschworenen („mehr als 7 Stimmen“); um die Freisprechung Hans zu erzielen, fehlten also noch 3 Stimmen, die mit den erwähnten zwei zusammen mindestens nötig gewesen wären, um die Schuldfrage völlig zu verneinen.

A Baden-Baden, 29. Juli. Zu der Meldung des „Volksfreund“ über den Han-Prozess erfahre ich von gut unterrichteter Seite folgendes: Fräulein Emilie Gisele hier selbst will am 6. November 1906 auf der Fremersbergstraße, nahe der Lichtentaler Allee, Zeit nicht bekannt, einen ihr unbekanntem Mann — kein Vermummter — in eine Droschke einsteigen sehen und gleich darauf einen Schuß gehört haben. Da Han an einem ganz anderen Ort (auf der Lichtentaler Allee) in eine Droschke gestiegen sein will, ist dieser Mann mit Han nicht identisch und dürfte mit dem Prozess überhaupt nicht in Verbindung zu bringen sein. Fräulein Gisele hat dieser Sache bis jetzt keine Bedeutung beigelegt, erst nachdem sie gelesen habe, daß Han in jener Gegend in eine Droschke gestiegen sei, habe sie sich wieder daran erinnert. — Ein Hund ist in der Villa Molitor überhaupt nicht vergiftet aufgefunden worden; der Hund befand sich in tierärztlicher Behandlung und ist schon am 6. April 1906, also sieben Monate bevor der Mord begangen wurde, umgefallen.

Gerichtszeitung.

— Karlsruhe, 27. Juli. Sitzung der Ferienkammer II. Bei einer Anzahl der zur Verhandlung stehenden Fälle handelte es sich um Anklagen wegen Sittlichkeitsverbrechens im Sinne des § 176 Abs. 3 R.-St.-G.-B. Es wurden verurteilt: Der Kaiser Andreas Fränkle aus Forzheim unter Anrechnung von 2 Monaten Untersuchungshaft zu 1 Jahr 10 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust; Schweinehirt Joseph Klinger aus Neuhardt zu 7 Monaten Gefängnis; Eismacher August Arthur Georg Kehler aus Forzheim zu 7 Monaten Gefängnis, abzüglich 6 Wochen Untersuchungshaft; Wagner Anton Joseph Dreher aus Bruchsal zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis und 3 Jahren

jüngste Sohn Harry, der vor mehreren Jahren infolge eines Zweites das Haus verlassen hatte und jetzt telegraphisch an das Krankenbett seines Vaters zurückberufen war, auf die Aufforderung seines Bruders, das Haus zu verlassen, vier Revolverkugeln auf seine Geschwister ab. Die beiden Brüder wurden leicht, die beiden Schwestern schwer verletzt. Der Täter ergriff die Flucht, wurde aber auf der Straße von einem Polizisten festgenommen.

— Versailles, 29. Juli. (Tel.) Ueber das hiesige Familiendrama wird noch berichtet: Der jüngste Sohn Harry des früheren amerikanischen Marineattachés Fundation, der gestern abend in das Haus seines lebensgefährlich erkrankten Vaters zurückkehrte, welches er vor einigen Jahren infolge Zweites verlassen hatte, bat den Vater um Verzeihung; er weigerte sich aber, an die Mutter ein Wort zu richten. Als sein Bruder Alfonso ihm deshalb die Tür wies, feuerte er dann die vier folgenschweren Revolverkugeln ab.

— Newyork, 29. Juli. (Tel.) Heute morgen brach auf der Ostseite der City in einem sechsstöckigen Gebäude Feuer aus; 15 bis 20 Personen wurden getötet und 30 verletzt, größtenteils Italiener. Einige von ihnen sprangen durch die Fenster, die übrigen verbrannten lebendig.

— Newyork, 29. Juli. (Tel.) Die Feuersbrunst, welche gestern einen Teil des bekannten Newyorker Vergnügungsortes Coney-Island zerstörte, des beliebten Ausflugsortes der Newyorker, brach gegen 4 Uhr morgens in einem Ballsaal aus, wo gerade getanzt wurde. Sie griff mit solcher Schnelligkeit um sich, daß innerhalb kurzer Zeit 5 Hotels, 4 Badeanstalten, mehrere Ballsäle und ein großes Café zerstört wurden. Viele Leute mußten aus den Betten geholt werden. Zahlreiche Personen wurden verletzt, darunter 30 Feuerwehrleute.

Aus dem gewerblichen Leben.

— Landsbut, 29. Juli. (Tel.) Die „Schlef. Ztg.“ meldet: Die Lohnbewegung der hiesigen Textilarbeiter, die zu Anfang d. Mis. zur Aussperrung von 2500 Mann führte, ist am Samstag unter Vermittlung des Bürgermeisters in einer gemeinsamen Versammlung der Arbeitgeber und Arbeitervertreter beigelegt worden. Die Arbeit soll am nächsten Mittwoch wieder aufgenommen werden.

Ehrverlust. Andere Fälle betrafen geringere Vorkommnisse oder wurden verlegt.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten. — Staatsbahnverwaltung. —

Berufen:
 Lokomotivführer Friedrich Eller in Karlsruhe nach Bruchsal, Referendarführer Ferdinand Becker in Karlsruhe nach Bruchsal, Referendarführer Joseph Brenner in Karlsruhe nach Bruchsal, Referendarführer Joseph Wehl in Karlsruhe nach Bruchsal, Referendarführer Jakob Groß in Karlsruhe nach Bruchsal, Referendarführer Wilhelm Martin II. in Karlsruhe nach Bruchsal, Referendarführer Leopold Rehm in Karlsruhe nach Billingen, Lokomotivbeizer Franz Kesselhauf in Karlsruhe nach Bruchsal, Lokomotivbeizer Jakob Stief in Karlsruhe nach Bruchsal, Bureauadjutant Philipp Scholl in Billingen nach Offenburg, Bureauadjutant Joseph Jäggle in Werheim nach Billingen, Schaffner Joseph Helde in Rodolfszell nach Freiburg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Beziehen:
 dem Aktuar Karl Thum beim Landgericht Karlsruhe der Charakter als Expedientenassistent und dem Aktuar Alfred Paulus beim gleichen Gericht der Charakter als Registraturassistent.

Die Beamteneigenschaft verliehen:
 dem Gerichtsvollziehungsbeamten Oscar Zimmermann beim Amtsgericht Karlsruhe, dem Hilfsdiener Wilhelm Schneider beim Amtsgericht Lahr.

Berufen:
 Gerichtsvollzieher Wilhelm Schotter beim Amtsgericht Eppingen — unter Jurisdiktion seiner Versetzung zum Amtsgericht Bruchsal — zum Amtsgericht Offenburg, Aufseher 1. Kl. Karl Lehmann beim Landesgefängnis Freiburg zum Amtsgericht Staufen.

Zugewiesen:
 Aktuar Friedrich Spieß, zurzeit Sekretär im 1. Bad. Leib-Grenadierregiment Nr. 109 in Karlsruhe, dem Notariat Waldshut, Aktuar Karl Welschinger beim Notariat Waldshut dem Landgericht Heidelberg.

Zurückgesetzt:
 Amtsgerichtsdienst August Kiefer in Staufen, wegen leidender Gesundheit bis zu seiner Wiederherstellung.

Bestorben:
 Amtsgerichtsdienst Ludwig Wenz in Konstanz.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Entlassen auf Ansuchen:
 Aktuar Johann Fehrer beim Bezirksamt Meßkirch behufs Uebertritts in den Gemeindedienst, Schuttmann Hermann Gerlach beim Bezirksamt Mannheim.

Entlassen:
 Schuttmann Paul Maier in Karlsruhe.

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen an:

Karl Jablusch, Wärter an der Heil- u. Pflegeanstalt der Wiesloch.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Befördert:
 zum Kanzleiassistenten der Kangleihilfe Georg Peter bei der Oberdirektion.

Die Beamteneigenschaft verliehen:

den Landstraßenwärtinnen: Albert Joller in Buch, Andreas Junfer in Langhurs, Wilhelm Sulzberger in Wasen, Bernhard Wiesler in Hofgrund.

Berufen:

die Straßenmeister: Heinrich Gsch in Waldshut nach Kürzell, Wilhelm Hint in Gärndel nach Waldshut; der Straßenmeisterhilfe Georg Friedrich Appoldt in Freiburg zur Wasser- und Straßenbaupolizei Waldshut und mit der Verwaltung des Straßenmeisterdienstes Gärndel betraut; der technische Hilfs Friedrich Steibing in Offenburg zur Wasser- und Straßenbaupolizei Donaueschingen.

Entlassen:

der Landstraßenwärter Leopold Haas in Niederrhein (wegen Kränklichkeit).

— Großh. Gendarmerie-Korps. —

Zum provisorischen Gendarmen ernannt:

Kohler, Emil, Sergeant vom 5. Bad. Feldart.-Regiment Nr. 76.

Definitiv angestellt:

die provisorischen Gendarmen: Knoch, Heinrich, in Pfullendorf und Erdmle, Karl, in Karlsruhe.

Im Zivildienst angestellt:

Wels, Karl, Gendarm, als Hilfsgerichtsvollzieher in Mannheim.

Berufen:

die Gendarmen: Knoch, Heinrich, von Konstanz nach Pfullendorf, Gemrich, Christian, von Lahr nach St. Märgen, Fischer, Franz, von St. Märgen nach Lahr und Jach, Ernst, von Neustadt nach Ettlingen.

Entlassen auf Ansuchen:

Guber, August, prob. Gendarm in Konstanz, Vanholzer, Oskar, prob. Gendarm in Freiburg und Brodreich, Adolf, in Freiburg.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Wilhelmshöhe, 29. Juli. Die Kaiserin wohnte gestern mit dem Prinzen Oskar und Joachim und der Prinzessin Viktoria Luise dem Gottesdienst in der Salzkapelle bei. Für heute abend ist Herzog Albrecht von Württemberg und für morgen der frühere Oberpräsident von Hessen-Kassel, v. Winheim, nebst Gemahlin zur Mittagstafel geladen.

— Berlin, 29. Juli. Das Telegramm des Fürsten Bismarck an den Kardinal Kopp hat folgenden Wortlaut: „Eure Eminenz sende ich zum 70. Geburtstag meine herzlichsten Glückwünsche. Möchte Gott und Ihre Kraft noch lange ungeschwächt erhalten und seinen Segen auch ferner auf der Arbeit ruhen lassen, die Eure Eminenz in unermüdlicher Pflichttreue seit so vielen Jahren Ihrer Kirche und dem Vaterland gewidmet haben und der beide so viel verdanken. v. Bismarck.“

— Gelbensande (Mecklenburg), 29. Juli. Die Kronprinzessin von Dänemark ist gestern morgen hier eingetroffen. Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin holte sie im Automobil von Rostock ab.

— Paris, 29. Juli. Ministerpräsident Clemenceau erklärte beim Empfang einer Abordnung aus dem Departement derault und Prénies Orientales: Die Regierung sei bereit, alle Maßnahmen zur Beruhigung der Bevölkerung zu ergreifen, soweit dies durch Mäßigkeit zu geselligen Zuständen erleichtert werde. Auf ein Beiden des Vertrauens seitens der Bevölkerung, werde die Regierung mit den weitgehendsten Beweisen von Brüderlichkeitsgefühlen antworten.

— Paris, 29. Juli. Nach einer halbamtlichen Note ist der Austritt, der sich auf dem Meerenhof des 53. Infanterie-Regiments in Perpignan abgespielt hat, lediglich auf die Unachtsamkeit eines Soldaten zurückzuführen, der ein falsches Alarmsignal abgab.

— Paris, 29. Juli. Die sozialistische „Humanité“ behauptet, daß im Lagerort Naan L'Etape die Gesundheitsverhältnisse sich der roten Fahne bemächtigen wollten. Als die Auszubildigen Widerstand leisteten, hätten die Gendarmen und die berittenen Jäger sofort ohne irgend eine vorhergehende Warnung auf die Streikenden zwei Minuten lang geschossen. Infolge dessen seien zwei Auszubildige getötet und 35 verwundet worden. Von Baccarat und Lunzville wurden Truppen nach Naan L'Etape entsandt.

Vom Kaiser.

— Stagen, 29. Juli. Wegen Nebels erfolgte die Abreise des Kaisers von Bergen erst gestern früh um 6 Uhr. Das Wetter klärte sich während der Fahrt auf. Der Kaiser hielt gestern vormittag an Bord Gottesdienst ab. An Bord ist alles wohl.

— Berlin, 29. Juli. Das Zusammentreffen Kaiser Wilhelms mit dem Zaren findet bekanntlich am 3. und 4. August in Zwinnmünde statt. Aus Anlaß dieser Entree ist, wie die „B. Ztg.“ erfährt, der bevorstehende Flotten-Manöverplan abgeändert worden. Die ganze Schlachtschlottlinie soll nicht nach Helgoland gehen, sondern die Übungen werden in der Ostsee und bei Zwinnmünde stattfinden. Zu der Kaiserflotte wird die vom Prinz Heinrich gebildete Hochseeflotte stoßen, so daß dort Anfang August die Flotte vereinigt sein wird.

Die französischen Generalratswahlen.

— Paris, 29. Juli. Bei den gestrigen Generalratswahlen handelte es sich um die Erneuerung jedes dritten Generalratsmitgliedes. Insgesamt waren 1450 Sitze zu erneuern. Sie verteilten sich den Parteien bisher wie folgt: 29 Konservern, 35 Nationalisten, 220 Progressisten, 802 Links-Republikaner, 400 Radikale, 185 Radikal-Sozialisten, 44 Sozialisten.

Bis heute morgen 3 Uhr waren 750 Resultate bekannt. Gewählt waren: 78 Konservern, 3 Nationalisten, 43 Progressisten, 89 Links-Republikaner, 181 Radikale und Radikal-Sozialisten, 5 unabhängige Sozialisten und 9 geeignete Sozialisten.

Die Links-Republikaner gewannen bisher 9, die Radikal-Sozialisten 29, die Nationalisten und Progressisten verloren 19 Sitze.

Der vom Ministerpräsidenten ausgegebene Befehl, in den von der Weinbaufraktion heimgeforderten Departements Wahlenthaltung zu üben und nur da Kandidaten aufzustellen, wo ein der Wingerbewegung fernstehender Bewerber auftreten sollte, wurde fast überall befolgt. In Perpignan erfolgte die Wahl Ferrands mit 2568 Stimmen gegen den sozialistisch-radikalen Deputierten Vorort.

Andrag aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen:

27. Juli. Wilhelm Beck von Hilsbach, Rajhinearbeiter hier, mit Marie Auberer Witwe von hier. Alois Metz von Sauerbach, Fabrikarbeiter hier, mit Katharina Naich von Waldshut. Rudolf Lindner von hier, Banbeamter hier, mit Elisabeth Wolfmüller von hier. Emil Baron von Groß-Dumbell, Kaufmann hier, mit Ida Fridlin Witwe von hier. Joseph Stab von hier, Schlosser hier, mit Maria Knebel von Kronau. Wendelin Braun von hier, Schneider hier, mit Florentine Weingärtner von Hohenheim. Joseph Pfeiffer von Bremen, Schneider hier, mit Franziska Schmid von Oberziffingen. Wilhelm Fiedler von Straßburg, Schieferbeder hier, mit Sabina Müller von Sandweiler. Fritz Große von Leiszig, Telegraphen-Mechaniker hier, mit Hermine Deibel von hier. Emil Waag von hier, Versicherungsbeamter hier, mit Amalie Nigorth von hier. Karl von Freidling von Frankfurt a. M., Major a. D. hier, mit Adelheid Frein von Red von hier.

Geburten:

23. Juli. Karl Richard, B. Jakob Ormer, Schreiner. Eugen Karl, B. Christian Wüdele, Hausdiener. — 24. Juli. Jilla, B. Chaim Gröbler, Handelsmann. — 25. Juli. Karl, B. Franz Heidelberger, Lader. Heinrich Jakob, B. Jibor Stolz, Bierführer. — 26. Juli. Karl Hermann, B. Joseph Genn, Techniker.

Todesfälle:

25. Juli. Katharina Schrott, alt 82 J., Ehefrau des Schreiners Wilhelm Schrott. Otto, alt 10 Tage, B. Wilhelm Egin, Eisenbahnschaffner. Magdalena, alt 2 Monate 17 Tage, B. Wilhelm Vogt, Pader. — 26. Juli. Friedrich, alt 2 J., B. Friedrich Wenner, Schlosser. Elsa, alt 1 J. 3 Mon. 19 Tage, B. Wendelin Rittner, Tagelöhner. Emilie, alt 2 Mon. 22 Tage, B. Ferdinand Hüb, Metallschleifer. — 26./27. Juli. Franziska Trunzer, alt 72 J., Witwe des Baumeisters Ludwig Trunzer.

Briefkasten.

G. B. in R. Der preussische Kronungstaler von 1861 ist etwa 4 M., der preussische Ausbeutetaler von 1845 ungefähr 4 M. und der sächsische Bergbautaler von 1865 etwa 3 M. 50 S wert, jeweils vorzügliche Erhaltung vorausgesetzt. Stücke mit Stempelglanz erzielen höhere Preise. Wie hoch sich der Wert der Münzen nach ihrer Ankerkurssetzung belaufen wird, läßt sich nicht vorhersehen.

Abonnent in Koblenz. Bureauhilfen (nicht etatmäßig) erhalten bei Ableistung einer militärischen Uebung folgende Vergütung: ohne Beamteneigenschaft für 14 Tage, mit Beamteneigenschaft ohne Zeitbeschränkung also auch für 56tägige Uebung.

Bestbewährte gesunde und magen-darmkranke **Kufeke** Nahrung für: schwächliche, in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder.

Gesundheit und Schönheit der Haut
 wird mit Hilfe der Myrrholin-Seife erreicht. Unterstützt von der Wissenschaft durch glänzende Zeugnisse, jahrelange, beständigste Erfahrungen seitens des Publikums sind genigende Erklärungen für diese einzigartigen Erfolge.

Eine Wohltat für Gesunde und Kranke!

Jedes Liter **Citrovin-Essig** enthält den Säurewert von **30 Citronen**

Aerztlich vielfach empfohlen! Selbst dem schwächsten Magen bekömmlich!

Vorzüglichstes und bekömmlichstes Mittel zur Bereitung schmackhafter Salate, saurer Saucen und Speisen etc. — Nur bei Verwendung von Citrovin kann man sich die Speisen gesundheitsmäßig bereiten, da Citronensäure ein hervorragendes Heil- und Vorbeugungsmittel gegen vielerlei Leiden ist. Der Gehalt an dieser, dem deutschen Arzneibuch entsprechenden Citronensäure beträgt ca. 40 Prozent der Gesamtsäure und dürfte „Citrovin“ daher auch zu empfehlen sein bei Gicht, Rheumatismus und ähnlichen Leiden, ganz besonders aber für schwache Magen, bei schlechter Verdauung, Magendruck, Appetitlosigkeit etc., wofür zahlreiche Anerkennungen, welche wir Interessenten auf Wunsch gerne überreichen. Citrovin-Essig ist nicht teurer als sonstiger Essig. kostet per Literflasche ohne Glas 1.20, wird mit 2 Liter Wasser verdünnt und ergibt 3 Liter fertigen Speiseessig, à Liter 40 Pf. Ueberall zu haben. Fabrikanten: Fritz Scheller Söhne, Homburg v. d. Höhe. Engros-Verkauf für Karlsruhe und Umgebungen Leopold Flebig, Karlsruhe.

Öffentliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 6. Juli d. J. gnädigst geruht, die Professoren Julius Unterlohn am Realgymnasium in Eitenheim und Wilhelm Muffler an der Realschule in Singen in gleicher Eigenschaft zu vereinen, und zwar ersteren an die Realschule in Singen, letzteren an das Realgymnasium in Eitenheim.

Jahresberichte.

Einheim, 27. Juli. Nach dem Jahresbericht der Großh. Realschule hier betrug die Schülerzahl zu Anfang des Schuljahres 209, im Laufe des Jahres traten 23 Schüler aus, so daß der Stand am Ende des Schuljahres 186 beträgt. Der Lehrkörper besteht aus 6 ordentlichen und 2 nichtordentlichen Lehrern, sowie 3 Nebenlehrern.

Bruchsal, 26. Juli. Die hiesige höhere Mädchenschule verendet jeden Jahresbericht über das Schuljahr 1906-1907. Mit Beginn dieses Schuljahres wurde die Anstalt zu einer Mädchen-Mittelschule umgestaltet, trägt jetzt die Bezeichnung „Höhere Mädchenschule“. Der Lehrkörper besteht aus 8 ordentlichen Lehrern (Lehrerinnen) und 6 Nebenlehrern an. Die Anzahl der Schülerinnen betrug am 1. Juli 1907 151. Weiter sind von den 162 Schülerinnen, die im Verlauf des Schuljahres die Anstalt besuchten, 83 katholisch, 63 evangelisch und 26 israelitisch; ferner 151 Badener und 11 sonstige Reichsbürger; am Schluß des Jahres waren 150, von auswärtig in Verpflegung gegeben 1, von auswärtig kommen täglich 11.

Forstheim, 27. Juli. Der Jahresbericht des Großh. Realschul-Gymnasiums für das Schuljahr 1906/07 ist erschienen. Die Schülerzahl betrug nach dem vorjährigen Jahresbericht 193. Davon wurden 20 am Schluß des Schuljahres nicht besetzt, 25 traten aus. In das neue Schuljahr wurden 188 Schüler übernommen, zu denen im Laufe des Schuljahres 44 Schüler traten, während 9 Schüler austraten. Der Schülerstand am Ende des Schuljahres beträgt 203. — Dem Jahresbericht ist eine Abhandlung des Herrn Direktors Geh. Hofrat Biffinger beigegeben über Griechische Schreibungen im Anschluß an die Lesefür für obere Klassen.

Forstheim, 27. Juli. Nach dem Jahresbericht des hiesigen Großherzoglich. Gymnasiums war die Anstalt besucht von 218 Schülern, darunter 5 Mädchen. Unter diesen sind 55 katholisch, 136 evangelisch, 7 israelitisch; 208 waren Badener, 9 sonstige Reichsbürger und 1 Reichsausländer. Die Anstalt hat den Tod eines Lehrers und zweier Schüler zu beklagen. Der Gesundheitszustand von Schülern und Lehrern darf im allgemeinen als ziemlich befriedigend bezeichnet werden. Abgesehen von vorübergehenden Unpäßlichkeiten, wie sie jedes Jahr, besonders im Winter sich einstellen, kamen hier nur einige Fälle von Masern mit normalem Verlauf zur Anzeige. Tätig sind an der Anstalt 8 ordentliche, 4 nicht ordentliche und 4 Hilfslehrer.

6. Musiktag des oberbadischen Musikverbandes.

Fahrau i. W., 28. Juli. Dem Musikverein Fahrau, der das 25jährige Jubiläum seines Bestehens feierte, wurde die Durchführung des diesjährigen oberbadischen Musiktages übertragen. Zu dem schönen Feste waren die Musikvereine aus dem ganzen Wiesental und Rheintale und auch aus der Schweiz und dem Elsaß zahlreich erschienen. Mit den ersten Morgenstunden trafen die konkurrierenden Vereine ein; es waren 11 Verbände und 6 Gastvereine erschienen. Um 9 Uhr begann in den weiten Hallen des Krattfischs Fabrikneubaus das Wettspiel der Vereine, das den ganzen Vormittag in Anspruch nahm.

Nach einer etwas mehr als zweistündigen Pause formierte sich dann am Nachmittag der Festzug. Den Nachmittag füllten die freien Einzelvortritte der verschiedenen Musikvereine aus und gegen 7 Uhr erfolgte dann die Eröffnung des Preisgerichts, dessen Vorsitzender Musikdirektor Schenk aus Fahrau gewesen. Die Jury hat die konkurrierenden Vereine in zwei Gruppen geteilt: in Harmonie- und Bläsermusik, die sich wieder in Verbände- und Gastvereine gruppierten. Zunächst wurde dem Jubelverein ein Lorbeerkranz und silberner Becher übergeben, letzterer von den Frauen und Jungfrauen Fahraus gestiftet.

Dann folgte die Verkündigung des Resultats; und zwar zunächst die Harmonikmusiken im Gau: 1. Feuerwehharmonie Wehr 26 1/2 Punkte; 2. Feuerwehharmonie Maulburg 29 Punkte; 3. Musikverein Eitersheim 35 1/2 Punkte; 2a. Musikverein Oellingen 36 1/2 Punkte; 2b. Musikverein Rastau 39 1/2 Punkte; 3. Musikverein Harmonie Wädyl-Rheinfelden 45 1/2 Punkte; b. Harmonikmusiken außer Gau: 1. Sünzingen, Stadtmusik, 26 1/2 P.; 1b. Harmoniemusik Schopfheim 26 1/2 P.; 2. Musikverein Schönbach 22 P.; 2b. Harmoniemusik Schindelsbühl 22 1/2 P.; b. Bläsermusiken im Gau: 1a. Musikverein Welschhausen 26 P.; 2a. Feuerwehharmonie Wrombach 29 P.; 2b. Musikverein Steinen 31 P.; 3. Musikverein Hainingen 32 P.; außer Gau: 1. Musikverein Wirsfelden 18 1/2 P.; 1b. Feuerwehharmonie Zell i. W. 19 P. Es waren somit alle beteiligten Vereine hegekräftigt aus dem Wettkampfe hervorgegangen. Der feststehende Verein veranstaltete als offiziellen Abschluß noch eine flott verlaufene Abendunterhaltung.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 29. Juli. Bei der heute stattgehabten Submmission auf 5 Millionen Mark 4% Forstheimer Stadt-Obligationen wurden folgende Angebote gemacht: Delbrück, Leo & Co., Nationalbank für Deutschland Berlin 98.85, Deutsche Bank Berlin, Rheinische Kreditbank Mannheim, Süddeutsche Bank Mannheim, Deutsche Vereinsbank Frankfurt a. M., Württembergische Vereinsbank Stuttgart 97.03, Direktion der Diskontogesellschaft Frankfurt a. M., Stahl & Becker A.-G. Stuttgart, Süddeutsche Diskontogesellschaft Mannheim, Filiale der Bank für Handel und Industrie Frankfurt a. M., Wäpferische Bank für Handel und Industrie München, Wingenroth, Scherr & Co. Mannheim, Forstheimer Bankverein, Fuld & Co. Forstheim, Strauß & Co. Karlsruhe 97.22, Filiale der Dresdener Bank in Mannheim, Württembergische Landesbank Stuttgart, L. & E. Wertheimer Frankfurt a. M., Welt L. Somburger Karlsruhe 97.62 1/2.

Karlsruhe, 27. Juli. A. Schlachthof. In der Zeit vom 22. Juli bis 27. Juli wurden im hies. Schlachthof geschlachtet: 1394 Stück Vieh u. zwar: 221 Großvieh (87 Ochsen, 44 Kühe, 46 Kalber, 44 Ferkel), 365 Kalber, 764 Schweine, 57 Hammel, 2 Ziegen, 1 Kitzlein, 0 Ferkel, 2 Pferde. 1394 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärtig eingeführt und der Verkauf unterstellt, darunter vom Ausland 6000 Kilogramm Schweinefleisch. — B. Viehhof. Zum Markte waren aufgetrieben: 36 Ochsen, 29 Ferkel, 39 Kühe, 21 Kalber, 1 Schaf, 1 Ziege, 818 Schweine, 0 Kitzlein. Kaufpreise für Ochsen 1. Qual. 87-89 M., 2. Qual. 85-86 M., 3. Qual. 82 bis 84 M., für Ferkel 1. Qual. 77-80 M., 2. Qual. 75-76 M., 3. Qual. 73-74 M., für Kühe 1. Qual. 87-88 M., 2. Qual. 83-86 M., für Kalber 1. Qual. 67-73 M., 2. Qual. 59-66 M., 3. Qual. 54-58 M., für Ferkel 1. Qual. 88-92 M., 2. Qual. 83-87 M., 3. Qual. 80-82 M., für Schafe 00-00 M., für Schweine 1. Qual. 67-68 M., 2. Qual. 65-66 M., Saunen und Eber 00-00 M. pro 50 Kilogramm Schlachtgewicht, für Kitzlein 00.0-0.00 pro Stück. Tendenz: langsam.

Mannheimer Tabakbericht. Seit dem letzten Berichte wurden hin und wieder einige Partien Einlagetabake zu Ausgang der 30 bis Mitte der 40er gehandelt, ebenso 1906er Einlage und Umbreit mit Einlagetabaken zu 48-52 M. Der Anbau des neuen Tabakes ist ein etwas größerer als voriges Jahr. In Pfläzger Rippen ist das Geschäft leblos, die überseeischen dagegen etwas reger. Die Preise für Pfläzger Rippen stellen sich verpackt auf 3 1/2 bis 4 M. und feine Lofe verpackt auf 9 bis 9 1/2 M. am Platze.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 29. Juli. Angelommen am 26. Juli: „Samobor“ in Baltimore, „Delgoland“ in Montevideo, „Prinz Eitel Friedrich“ in Venedig; am 27.: „York“ in Adelaide, „Moon“ in Suez, „Bietzen“ in Yokohama, „Prinzess Irene“ in Cenna; am 28.: „Erlangen“ in Antwerpen,

Schiffahrt Herzogin Sophie Charlotte in Bremerhaven; am 29.: „Scharnhorst“ in Bremerhaven, „Vreuchen“ in Colombo, „Großer Kurfürst“ in Bremerhaven. Abfertigt am 27. Juli: „Trave“ Seilly, „Großer Kurfürst“ Seilly, „Nedar“ Kopen, „Bonn“ Dungeness; am 28.: „Scharnhorst“ Wiffingen, „Bonn“ Duesant. Abgegangen am 29. Juli: „Schleswig“ von Neapel; am 27.: „Prinz Ludwig“ von Shanghai, „Schlick“ von Port Said, „Prinz Heinrich“ von Gibraltar, „Sehrlitz“ von Suez, „Galle“ von Funchal, „Königin Luise“ von Newyork, „Großer Kurfürst“ von Cherbourg; am 28.: „Frankfurt“ von Antwerpen, „Moon“ von Port Said, „Barbarossa“ von Southampton.

Telegraphische Kursberichte vom 29. Juli.

Table with multiple columns listing financial data for Frankfurt a. M., London, Paris, Berlin, and other locations, including exchange rates and interest rates.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrog. vom 29. Juli 1907.

Ganz Mitteleuropa wird von einem Maximum bedeckt, das die höchsten Barometerstände auf einem zwischen Böhmen und der Westschweiz gelegenen Streifen aufweist. Westlich von Irland ist eine Depression erschienen, die einen Ausläufer bis zu den Niederlanden entsendet. Das Wetter ist im Norden des Reiches meist bewölkt, im Süden heiter, überall aber warm. Zunächst ist noch meist heiteres und warmes Wetter, später mit Gewittern zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Table with columns for date, barometer, temperature, wind, and sky conditions for Karlsruhe.

Höchste Temperatur am 28. Juli 24.9; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 15.7. Niederschlagsmenge am 28. Juli 0,6 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 29. Juli 7 Uhr, vorin: Lugano wolkenlos 19°, Biarritz bedeckt 20°, Algäa wolkenlos 22°, Triest heiter 24°, Florenz wolkenlos 22°, Rom wolkenlos 22°, Cagliari wolkenlos 21°, Brindisi wolkenlos 24°.

Neu eingelaufene Bücher und Schriften

Zu beziehen durch A. Viesfeld's Hofbuchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe. Bienen und Bienenzucht in Baden. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte des Landes von J. M. Roth, Hauptlehrer in Durlach. Gr. 8. XVI und 232 Seiten, mit 90 z. T. ganzseitigen Abbildungen im Text. In vorzüglicher Ausstattung zu 3 M. brosch., zu 4 M. elegant geb. Verlegt von J. J. Neff in Karlsruhe.

Der Verfasser, langjähriger Redakteur des Vereinsorgans des Landesvereins für Bienenzucht hat in diesem Werke eine eigenartige, ungenügend schätzenswerte Arbeit geliefert. Es dürfte kaum ein zweites Land geben, das in so schöner Weise alles zusammengetragen erhalten hat, was diesen Zweig des Kulturlebens des Volkes betrifft, wie Baden. Roth, ein gründlicher Kenner des Bienenlebens und der Bienenzucht, hat schon eine Reihe vortrefflicher Bücher aus diesem Gebiete publiziert. Und scheint, daß er mit dieser „Jubiläumsgabe zum 50jährigen Bestehen des Badischen Landesvereins für Bienenzucht“, seiner schriftstellerischen Tätigkeit die Krone aufgesetzt hat. Das Buch hat für Laienkreise ein ungewöhnliches Interesse wie für Fachkreise und ist geeignet, diesem schönen Zweige der Landwirtschaft ein wesentliches Förderung zu sein.

Radfahrerkarte von Karlsruhe-Mannheim-Weißberg bez. von Mittel- und Nordbaden und vom Harzgebirge, reichend von Darmstadt im N. bis Stragburg im S., von Kaiserslautern im W. bis Taubertal im O. Maßstab 1:300 000. Mittelbachs Kartenververlag in Leipzig. Preis aufgezogen auf Leinwand 1,75 M.

„Stellfeld“, „Tiro“ und „angrenzende Gebiete“ (A. M. A. Brudmanns Verlag, München), 4. Auflage, bearbeitet von A. Schupp, ist soeben in der rühmlichst bekannten Kollektion „Brudmanns illustrierter Reiseführer“ erschienen. Der Führer zerfällt in zwei, auch einzeln käufliche Teile: Nordtirol (1.50 M.) und Südtirol (2.50 M.). Das gründlichste revidierte Reisehandbuch behandelt das umfangreiche Gebiet in knapper Form und doch erschöpfend und bildet einen verlässigen Führer durch das herrliche Alpenland, sowohl für Touristen, als auch Hochtouristen. Ueberdies schmücken ausgezeichnete Illustrationen das handliche Buch.

Der Saison-Verkauf weleher alljährlich nach Schluss der Verkaufssaison im August stattfindet bezweckt in erster Linie die rasche Räumung der übrig gebliebenen Saison-Artikel, insbesondere farbige Schuhe. Bei diesem Anlass soll nun aber auch, um den Verkauf zu beleben und das Lager vor Eintreffen neuer Herbstsendungen zu räumen, den Kunden Gelegenheit gegeben werden, ungewöhnlich billig zu kaufen. So wird es in durchaus einwandfreier und streng reeller Weise jedermann ermöglicht, kurze Zeit erheblich billiger zu kaufen, als es sonst möglich ist. 10559 Schuhhaus H. Landauer Kaiserstrasse 183. Telephon 1588.

Goldenes Kreuz Ludwigplatz. Morgen Dienstag Schlachttag. Früh 9 Uhr Reifesteisch mit neuem hausgemachte Würste bei ff. hell und dunklen Exportbier, wozu höflichst einladet. K. Walter. NB. Empfehle einen sehr guten Mittagstisch von 60 Pfg. an.

Schwarzenberg Murgtal, Post Schönmünzach, Gasthaus Müller 11527 empfiehl 8.3 schöne Zimmer mit Pension zu M. 3.50. Rechtzeitige Bestellungen erbeten.

Man bereitet sich aus Breisgauer Mostansatz ein ganz vorzügliches Hausgetränk. Niederlage bei: 637a Carl Roth, Karlsruhe, Otto Fischer, Fidelity-Drogerie, Karlsruhe, August Peter, Drogerie, Durlach, Carl Reiss, Ettlingen, C. W. Gerspach, Rastatt. Engros-Vertrieb: Ebersberger & Reus, Karlsruhe.

Pianino, vorzügliches Fabrikat, in Nußbaum, nur kurze Zeit gepfeilt, ist unter 6jähriger Garantie für 480 Mark zu verkaufen. 11225.65 Fritz Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 221. Telephon 1988.

Gloths Spiegel Seife die Beste. 4370a

Schrank, eintrügig, zu verkaufen. B27612 Bernhardstr. 6, part.

Hund verlaufen, jung, klein, schwarz, braune Beine und Kopf, gestufter Schwanz, gestern, Ecke Krieg- und Kreuzstraße. Abzugeben gegen Belohnung Karl-Wilhelmstraße 40, part. B27742

Kolportage-Buchhandlungen Kolporteurs, Schreibmaterialien- u. Zigarren-Geschäfte finden für den loeblichen Verlage der „Badischen Presse“ in Karlsruhe erschienenen ausführlichen Bericht über den Mordprozess gegen den Rechtsanwalt Hau vor dem Schwurgericht in Karlsruhe, 28 Seiten Groß-Quart mit 6 Bildern, Preis 30 Pfg. (bei Vereinfachung für 100 Exemplare 50%, bei 50 Exemplare 40% Rabatt und Francozusendung) reichen Absatz. In wenigen Tagen wurden über 30 000 Exemplare abgesetzt. Eine Kolportage-Buchhandlung in Berlin bestellte 10 000 Exemplare.

Dünger-Versteigerung.

Der Tagesdünger vom Juli d. J. von zwei Batterien der Abteilung wird Mittwoch den 31. d. Mts., vormittags 7 Uhr, im Kasernenamt Gottesdane öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert.

Eisschränke

mit 10% Rabatt neuere Konstrukt., nur solide Ausführung. Karl Reinhold, Maschinenfabr. 16.

100,000

Dosen Dr. Kühns Edelweiß-Creme im Gebrauch der einzig empfehlenswerten Haut-Creme. Erzieht anfallende Schönheit, Jugendfrische, Entfernung aller Hautunreinigkeiten, Sommerprossen. Nur echt mit Nam. Dr. Kühn, Kronenpark, Würzburg. Hier: H. Bieler, Parf., Kaiserstr. 223, 7310a, 14, 13

Brennholz,

dürrer, kurz gesägt, ist zu haben per Zentner M. 1.30. Martin Notheis, Mühlburg, 11483 Mühlstraße 10.

Hoher Gewinn.

Schlacht-, vorzähl. gef. Fabrikgeschäft sucht M. 10/20000. Hoher Gewinnanteil, kein Risiko. Off. sub G. 225 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 6431a

Ein Theaterplatz

in der I. Abteilung C, Sperrig Nr. 3, ist die gerade Tour auf ein Jahr, sowie ein Quartal ungetarnter Tour Nr. 3 abzugeben. B27769

Gute Pension

findet Schülerin einer hiesigen Lehranstalt zu mäßigem Preise in guter Familie und ruhigem Hause. Offerten unter Nr. B27753 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Anständiges Fräulein,

welches sich zurückziehen will, sucht bei guter Familie Unterkunft ohne gegenseitige Vergütung. Dasselbe würde gerne in den häusl. Arbeiten behilflich sein, auch im Schneidern gut bewandert. Offerten unter Nr. B27750 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu verkaufen

Heelles Angebot. Krankeitshalter ist am besten Platz von Pforzheim ein nachweisbar gut gehendes Gasthaus mit groß. Fremdenverkehr, zirka 6000 Liter Bier pro Monat und 5000 M. Mieteinnahme. Käufer sät mit Wirtschaft frei, unter günst. Bedingungen zu verkaufen durch A. F. Kneissler, Pforzheim, Theaterstraße 22. 6365a.3.3

Baden-Baden.

Großes Bittern-Quartier mit Gas- u. Wasserleit. u. eigener Quelle, an 2 Straß. u. d. Hochwald geleg., 5 Min. von d. Nächstentaler Mlle., Hypothekfrei, zu sehr günst. Bed. zu verk. Keine Agenten. Anfrag. u. Nr. 6454a an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Offizierequiperung

nagelneu, ungetragen, Anschlagung März 325, Preis M. 200. Leberrock, Waffenrock, Litze, lange und Stiefelhose, Mütze 59, Handschuhe 7/8, bad. Säbel, Schärpe, Feldbinde, Koppel. Zuführung zur Probe. Abz. zu ertrag. u. Nr. 6452a an die Exp. der „Badischen Presse“. 3.1

Zugpferd zu verkaufen.

B27767 Ludwig-Wilhelmstr. 15.

430 Mtr. Rollbahngleise

Schurweite 60 cm, Schienen 6 1/2 cm Höhe, mit Eisenwellen montiert, gut erhalten und komplett, nebst 24 Radenwagen, 1 ebn., dabei 5 Bremer, billig zu verkaufen. Gest. Anfr. sub H. 226 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.

Diwan,

neu, gut gearbeitet, für nur 28 M. zu verkaufen. Douglasstr. 30, part.

Kindertrolley

gebraucht, für 6 M. zu verkaufen. H. Bieler, Kronenpark, Mühlburg, 11483 Mühlstraße 10.

Stellen finden

Brauerei-Expedient. 3.1

Eine Brauerei in Mittelbaden sucht zum baldigen Eintritt einen Expedienten, der flott und gewissenhaft arbeiten kann und gewohnt ist, morgens 6 Uhr auf seinem Posten zu sein. Derselbe hat auch nach die mit der Expedition verbundenen Bureauarbeiten zu verrichten.

Offerten mit Gehaltsansprüchen, Photographie und Zeugnisabschriften unter Nr. 6436a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Leistungsfähige Putzwollfabrik

sucht 6440a geg. hohe Provision tüchtig. Vertreter.

Reflektiert wird nur auf einen Herrn, welcher bei Konsumenten gut eingeführt ist. Offert. sub R. F. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.

Leistungsfähige Fabrik von Maschinen- und Buchbindern

sucht allerorts tüchtige, bei Industrie und Behörden bestgeeignete Vertreter

gegen hohe Provision. Gest. Offerten mit Angabe von Ia. Referenzen unter S. D. 8757 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 6322a.2.2

Ceresin-Vertreter

Seit längeren Jahren besteh., gut eingeführte, leistungsfähige Ceresin-Fabrik sucht branchenkundige Vertreter in allen größeren Städten Deutschlands. Angebote unter Aufgabe von Referenzen und des gewünschten Bezirks u. K. F. 5990 an Rudolf Mosse, Köln. 6433a

3-20 Mk. tägl. können Personen

und Nebenberwerb durch Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretung. Näh. Erwerbzentrale in Frankfurt a. M. ... a

Fräulein

gef. Alters, mit der hoch. amerik. Buchführung inkl. Abschluss vertraut, stenographisch und schreibmaschinentüchtig (Remington) v. sofort nach Bruchsal

gesucht.

Off. u. Gehaltsanfr., Zeugnisabschr., unter Beifügung der Photographie sub Nr. 6455a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Zur Beforgung der Buchführung

und Kontararbeit, sowie zur Mithilfe im Laden wird ein

tüchtiges Fräulein

für feines Spezialgeschäft bei dauernder Stellung gesucht. Eintritt baldigst.

Offerten mit Zeugnisabschriften, Photographie u. Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 11634 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbet. 2.1

Angehende Verkäuferin

oder junge Dame zur Ausbildung als Verkäuferin der 15. Aug. gesucht. Offerten unter Nr. B27773 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Suche für meine Abteilung

u. Fleischwaren ein branchenkundiges Fräulein.

Offerten unter Nr. 6446a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Branchenkundige

Verkäuferin für Trikotagen u. Weißwaren sucht bei hohem Salär per bald. 6361a F. Ottmann, Landau (Pfalz)

In gangbarer Delikatessen- und Kolonialwarenhandlung ist für einen braven Jungen eine

Lehrstelle offen

Kost und Wohnung im Hause und Besuch der Handelsschule. Näh. durch Otto Tritschler, Offenb. u.

Junger Mann mit der nötigen Schulbildung kann als

Apotheker-Lehrling

eintreten. Gründliche, praktische und wissenschaftliche Ausbildung zugesichert. Dr. Georg Goetz,

Apotheker und staatlich geprüfter Nahrungsmittelchemiker, Oberkirch (Nenstal), 6458a.3.1



F. Thiergarten, Karlsruhe Lammstrasse 1b Buch- und Akzidenz-Druckerei Verlag der „Badischen Presse“ Anfertigung jeder Art Drucksachen für den kaufmännischen und privaten Bedarf, wie: Visit, Adress- und Aviskarten, Begleitadressen, Briefköpfe, Broschüren, Diplome, Etiketten, Fakturen, Frachtbriefe, Geschäftsbücher, Kataloge, Mitteilungen, Plakate, Preislisten, Programme, Quittungen, Rechnungen, Notas, Statuten, Wechsel, Zirkulare, Tabellen, Formulare etc. in einfacher wie elegantester Ausführung. Familien- und Trauer-Drucksachen in kürzester Frist. Muster sowie Preisberechnungen stehen jederzeit gerne zu Diensten. Schreib- und Post-Papiere, Carton und Couverts etc. in den verschiedensten und modernsten Qualitäten. Schnelle Lieferung. Billige Berechnung.

Tüchtiger Bauhelfer

findet sofort dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn, bei Joh. Müller, Schlosserstr. 20b. 6417a.2.2

Tüchtige Maschinenschlosser

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. 6345a.4.3 Eisenwerk Söllingen bei Karlsruhe.

Tüchtige Former und Kernmacher

für dauernde Arbeit sucht das Eisenwerk Ettlingen. 6428a.3.1

Hausburschegesuch.

Junger Bursche, 16-18 Jahre, kann sofort eintreten bei 11641 J. Stiel, Karlsruhe 27.

Jüngerer hausbürsche sofort gesucht.

B27785 Ademiestr. 35, Hof.

Junger ordentl. Bursche

für Begehörungen und leichte Lagerarbeit sofort gef. Stadtfahrer bevorz. 11639 Adlerstraße 24, II.

Hausbursche,

jüngerer, stadtkundiger, findet sofort Stellung bei 11644 Otto Böttner, Kaiserstraße 158, Ecke Douglasstraße.

Jüngerer Hausbursche

für sofort gesucht. B27803 Braunsche Hofbuchhandlung, A. Trosechütz, Kaiserstr. 58.

Kutscher,

zwei ledige, stadtkundige, sowie 2 junge kräftige Burschen, nicht unter 16 Jahren, sucht per sofort 11646 B. Finkelstein, Rintheimerstraße 10.

Fuhrknecht.

Ein tücht. fleiß. Mann, welcher mit jung. Pferd umgeh. kann, findet bei hoh. Lohn sof. Stelle bei 11623.2.2 Fr. Ochs, Poststr. 25.

Gesucht für ein Hotel im bad. Oberland eine

Beschliesserin und eine Restaurationsköchin

(neben dem Küchen-Chef) zu möglichst baldigem Eintritt. Gute Bezahlung. Offerten mit Zeugnisabschr. unter F. F. 4399 an Rudolf Mosse, Freiburg i. B. 6427a

Köchin-Gesuch.

Eine perfekte, fleißige Restaurations-Köchin wird zum sofortigen Eintritt ins badische Oberland gesucht. Lohn 45-50 M monatlich. Anfragen sind unter Nr. 6449a an die Exp. der „Bad. Presse“ zum Weiterbeförderung zu richten.

Mädchen gesucht

für Küche und Hausarbeiten per 1. August. 11627 Kriegstr. 30, im Laden.

Ein Mädchen, das etwas

zuerläss. fassen kann, zu kleiner Familie gesucht. Näheres Marienstr. 51, IV, r. B27789.4.1

Tüchtiges Mädchen

wird auf 15. August od. 1. Septbr. Birken 20, II. Dr. Homberger. Zu erfr. v. 9-11 morgens. B27786.2.1

Ein einfaches Mädchen

wird für die häuslichen Arbeiten zu kleiner Familie gesucht. B27804 Kronenstr. 52.

Ein Mädchen, welches etwas

weihnäh. Marienstr. 2, 3. St., links. B27773

Tüchtiges Mädchen

für Küche und Hausarbeiten per 1. August. B27799 Marx, Kaiserstraße 213.

Modes.

Tüchtige Arbeiterin wünscht auf kommende Saison Stelle. Offert. unter Nr. 6443a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Perfekte Arbeiterin

für feine Damenväsche bei guter Bezahlung u. dauernder Beschäftigung gesucht. Waldstr. 50, IV.

Kaiserstraße 81

ist eine schöne 2 und 3 Zimmer-Wohnung an kleine Familie zu vermieten. 11626.2.1

Näheres im Laden. Gartenstr. 10. Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. bei W. Birth im Seitenbau. B27737

Herrenstraße 58, Hb., freundl. 2-Zimmerwohnung, Küche u. Keller sof. od. später an ruh. Leute zu vermieten. Näh. bei Wbbs. 1 Tr. hoch. B27768

Karlsruferstr. 50, nächst d. Gartenstr., ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Maniarde und Zubehör auf Oktober zu vermieten. Näheres 2. Stod. B27801

Karstr. 93 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 3 Zimmern auf Oktober, im Hinterhaus eine Wohnung von 1 Zimmer u. Küche sof. zu vermieten. B27738

Leffingstr. 45, II., n. d. Leffingpl., schöne 5 Zimmerwohnung mit Balkon, Wasserlosetz, Fahrtrahütte, Waschküche, Trockenpeltzer, auf 1. Okt. zu vermieten. B27718

Morgenstraße 1 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Hochgas und allem Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Näh. im Laden. B27805.5.1

Karlsruferstr. 18 ist eine Wohnung von 1 Zimmer u. Küche u. eine von 3 Zimmern, Balkon u. Küche per 1. Okt. zu vermieten. Näheres partierre bei Frau Rießer. B27743

Mudolfstraße 7 sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern, Hoch- u. Leuchtgas nebst Zubehör im 4. Stod sof. im 2. auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stod rechts. B27760

In Nähe der Hochschule ein gut möbl. ungen. Zimmer auf sof. oder später zu vermieten. 3.1 Offerten unter Nr. B27759 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Maniarbenzimmer, möbliert, zu vermieten. B27780

Ludwig-Wilhelmstr. 2, 2. St. Schön möbliertes Zimmer ist sogleich oder später billig zu vermieten. B27721

Stephanienstr. 21, Hb., II. Bürgerstr. 5, 3. Stod, ist ein febl. möbl. Zimmer auf 1. August zu vermieten. B27746

Durlacher Allee 16, 3 Treppen, freundl. möbl. Zimmer mit freier Aussicht, an soliden Herrn, mit oder ohne Pension, sof. od. auf 1. Aug. zu vermieten. B27762

Friedenstraße 23 ist im 2. Stod ein gut möbl. Zimmer per sofort oder später zu vermieten. B27807

Herrenstraße 16, 1. Stod, nächst der Kaiserstraße, ein möbl. Zimmer auf 1. Aug. zu vermieten. B27764

Leopoldstraße 18 ist freundl. möbliertes Schlafzimmer sofort zu vermieten. B27783

Leopoldstr. 31, 1. Trepp hoch, ist ein febl. möbl. Zimmer, mit oder ohne Pension, auf 1. August zu vermieten. B27674.4.2

Waldgrafenstr. 52, Hb., rechts, 3. St., an Gondelplatz, schön möbl. Zimmer, Aussicht nach der Straße, billig zu vermieten. B27822.5.3

Waldgrafenstr. 52, 6. Mondellplatz, 3. St., rechts, möbl. Zimmer sofort zu vermieten. B27481.3.3

Marienstr. 74, 4. Stod, rechts, ist ein febl. möbl. Zimmer an einen anständigen Arbeiter oder Fräulein billig zu vermieten. B27731

Scheffelstr. 51, III., lts., ist hübsch möbliertes Zimmer mit Frühstück à 3.50 M. wöchentl. an 2 solide Herrn zu vermieten. B27784

Schillerstraße 33, Hinterh., 3. St., links, möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. B27798

Waldgrafenstr. 32, 2. Stod, ist ein möbl. Zimmer auf 1. Aug. od. später zu vermieten. B27733

Wendelplatz 36, III., ist ein febl., gut möbl. Zimmer mit oder ohne, oder teilweiser Pension zu vermieten. Zu erfr. im 3. Stod. B27794.2.1

Jägerstraße 53a, 5. Stod, ist ein freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten. B27765.2.1

Miet-Gesuche

Wohnung

mit 5 bis 6 Zimmern gesucht von guter Beamtenfamilie. Offerten mit Angabe über Zimmer u. Zubehör u. Preis unter Nr. B27752 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Komfortabel möblierte

4 bis 5 Zimmerwohnung in ruhigem Hause für 2, eventl. 3 Herren, auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Beststadt bevorzugt. Offert. mit Preis unter Nr. B27770 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Werkstätte - Gesuch.

Eine Werkstätte zur Errichtung einer Schuhmacherei wird zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. B27775 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Rinder. Ehepaar sucht auf 1. Okt. 1 gr. Zimmer mit Zubehör ev. mit Alkov. in ruh. Haus. Off. u. Nr. B27745 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Zu vermieten

Friedenstraße 23 ist eine Wohnung hinter Glasabschluss von 1 Zimmer, Küche und Keller per sof. oder später zu vermieten. B27806

Näheres im 2. Stod.

Sophien-Apotheke

Ecke Sophien- und Umlandstrasse 38.
Telephon 1180. 11631.5.1

Eröffnung 1. August.

Von der Reise zurück

Dr. Kander

Spezialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten
Amalienstr. 81. Telephon 1982.

Zahn-Atelier Gustav Rapp,

Amalienstrasse 75, am Kaiserplatz
= bisher Assistent bei Herrn Häusler. =

Sprechstunden 9 bis 12 Uhr und 2 bis 7 Uhr.
= Mässige Preise. = 4921*

Tadellos brennende Qualitäts-Anthracit-Kohlen

Jetzt billigster Bezug direkt ab einlaufenden Waggon.

Höchste Analyse d. Gr. Techn. Hochschmelze hier zu Gunsten.

Direkter Bahnbezug (ohne Umladung und ohne Zwischenhandel) von der Zeche „Bois Communal“.
General-Vertrieb für Deutschland u. Oesterreich:

Zähringerstr. 106. **Gehres & Schmidt,** 200. Telephon

Brennmaterialien aller Art. In. Russfreie Nusskohlen. Kurzes buch. Abfallbrennholz Mk. 1.60 per Ztr., bei mind. 30 Ztr. — Rabatt bei Barzahlung. — Unabhängig vom Kohlen-Kontor. 10590.5.3

Helle Glasbausteine „Faust“ — Div. Bauglasartikel.

Von unserem Lager in 11632.2.1

Linoleum

geben wir einen grossen, zurückgesetzten Posten sowohl in abgepassten Teppichen jeder Grösse wie in Stückware zu

ganz aussergewöhnlich billigen Preisen ab.
Günstigste Einkaufsgelegenheit!

Badische Gummiwaren- u. Astbest-Gesellschaft
Aretz & Zipfel
Fernsprecher 1410. Kaiserstr. 227.

Lieben Sie 6437a

Obstkuchen?

dann bitte dieses Rezept zu versuchen! 200 g Zucker werden mit 3 Eiern schaumig gerührt. Dann rührt man 200 g Mehl, mit 1 Päckchen Dr. Oetkers Backpulver gemischt, nach und nach hinzu. Die dickflüssige Masse giesst man in eine gefettete Springform.

Auf diese Masse schüttet man nun 2 Pfund recht reife entsteinte Kirschen. Oder man nimmt 1 bis 2 Pfund Heidelbeeren; oder im Herbst Apfelscheiben. Backzeit 1 bis 1 1/2 Stunde! Obiger Kuchen schmeckt sehr gut und misslingt nie, wenn man das echte Dr. Oetkers Backpulver nimmt.

Ein neues Buch über Eierspeisen umsonst von

Dr. A. Oetker, Bielefeld.

Glanzhellen, garantiert naturreinen

Apfelwein

per Liter zu 24 Pfg., in Gebinden von 20 Liter ab empfiehlt 10942.8.5

Carl Frantzmann, Apfelweinfabrik, Durlach.

Lieferung frei Karlsruhe Haus. Fässer leihweise.

Dr. Kux & Finner

Fernsprecher 255

Hoflieferanten

Zirkel 30

Einzige vom Verein deutscher Mineralquellen-Interessenten anerkannte Mineralwasser-Grosshandlung Badens.

Grösster Umsatz am Platze, daher stets frischeste Füllungen.

Preise

der bekanntesten und vorzüglichsten Tafelbrunnen.

Apollinaris

1/4 Liter Kronenkorkflasche bei 1-24 Stück 30 Pfg.

25 " 28 "

Berechnung u. Vergütung für die leere Flasche 7 "

Königlich Selters

1/4 Liter Krug bei 1-24 Stück 31 Pfg.

25 " 28 "

Berechnung u. Vergütung für den leeren Krug 4 "

Gerolsteiner Sprudel

1/4 Liter Schraubflasche bei 1-24 Stück 30 Pfg.

25 " 28 "

Berechnung u. Vergütung für die leere Flasche 20 "

Selters-Oberselters

1/4 Liter Krug oder } bei 1-24 Stück 20 Pfg.

1/4 Liter Patentflasche } " 25 " 18 "

Berechnung u. Vergütung für den leeren Krug 4 "

die leere Patentflasche 20 "

Rhenser

11633

1/4 Liter Krug oder } bei 1-24 Stück 24 Pfg.

1/4 " Schraubfl. } bei 25 Stück 22 "

Berechnung u. Vergütung für den leeren Krug 4 "

für die leere Schraubfl. 20 "

Selzer Grosskarben

1/4 Liter Krug oder } bei 1-24 Stück 20 Pfg.

1/4 Liter Patentflasche } " 25 " 18 "

Berechnung u. Vergütung für den leeren Krug 4 "

die leere Patentflasche 20 "

Rosbacher

1/4 Liter Patentflasche . bei 1-24 Stück 25 Pfg.

25 " 23 "

Berechnung u. Vergütung für die leere Flasche 20 "

Teinacher

1/4 Liter Patentflasche . bei 1-24 Stück 22 Pfg.

25 " 20 "

Berechnung und Vergütung für die leere Flasche 20 "

Besonders zu empfehlen sind, weil leicht zu öffnen und zu schliessen, die Patent- und Schraubflaschen.

Dietsämtlichen Apotheken, Drogerien, die Filialen des Lebensbedürfnisvereins und alle ersten Kolonial- und Delikatessgeschäfte von Karlsruhe haben die obigen Mineralwasser auf Lager, oder nehmen Bestellungen darauf gerne entgegen.

Bei Abnahme von 10 Stück an Lieferung franko Haus.

Bade-Einrichtungen, Badewannen

fertigt in jeder Art und Konstruktion B27729.2.1
K. Reinhold, Akademiestr. 16.

Stauend billige Herren-Stiefel

in Dorsalleder f. nur 10 Mk. in Gabel-, Schnallen- und Zugstiefel in 8 der schönsten und praktischsten Stoffen. Dito in Wildleder für nur 8 Mk. Jeder Herr sollte bei Bedarf erit mein Schaufenster beachten und dann bedenken, ob er schon in feinem Leben etwas besseres oder billigeres bekommen hat als bei mir, so auch in Sohlen u. Fledern für 2.85 Mk. (genäht 3 Mk.), und bitte zu probieren, denn Ueberzeugung macht wahr. Dieser billige Preis ist nur noch für kurze Zeit gültig.
Bruder, Strickstr. 10. 11500a

Honig! Honig!

Tannenhonig und Blütenhonig garantiert rein, zu haben B27727 Karlsru. 24, 2. St.

Ladenregal,

ant erhalten, billig abgegeben. Offert. unt. Nr. 11636 an die Expedition der „Bad. Presse“.



Automobil „Prima“

ist unerreicht an Güte und Billigkeit. Für Aerzte und Geschäftsleute der vorteilhafteste Wagen.

AUTOMOBIL-CENTRALE KARLSRUHE. Kataloge zu Diensten. — Vertreter an grösseren Plätzen gesucht.

Adler Kleinauto

Erstklassiges Fabrikat

2 Zylinder
4/8 PS.

2 Zündungen.
(Magnet und Batterie).

Ausserst ruhiger Gang.
Sparsamer Betrieb.



Geräuschloseste Umschaltung.

Billiger, leistungsfähiger, leichtlaufender, stabiler, betriebsicherer

Personen- u. Lieferungswagen.

Man verlange Prospekt.

11506.5.2

Alwin Vater (Inh. Ad. Brecht), Zirkel 32.

Automobile, Motorräder, Fahrräder und Schreibmaschinen.

Abiturient der Oberrealschule bereitet Schüler zur

Aufnahmeprüfung

vor. Gest. Offerten an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. B27755.

Raffenshrant

gebraucht, arößerer Ausführung, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B27725 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein falt neuer Acetylenapparat mit ca. 30 Flammen hat unter Garantie billig zu verkaufen. B27462.3.2

Martin Maurer, Gasthof z. w. Tor, Philippsburg (Baden).